November - Dezember 2026

www.paulgerhardtgemeinde.de

PAUL-GERHARDT
Kirchengemeinde
in Berlin-Spandau



GEMEINDE im Stadtteil

SPANDAUER EHRENNADEL

ADVENTS-TAG



Gott. Würde. Mensch.

Brot für die Welt

Mitglied der actalliance



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

„Die Zeit rennt ja wie im Fluge!“, so fühlt es sich manchmal für mich an.

Wie schnell die Tage wieder kürzer werden. Gerade hat man doch noch die langen Sommerabende mit Sonnenstrahlen und -wärme auf der Terrasse oder dem Balkon genossen. Und nun ist es morgens beim Aufstehen noch dunkel, während am frühen Abend die Sonne schon hinter dem Horizont verschwindet.
Mich überrascht es jedes Jahr aufs Neue, wie schnell sich das verändert. Eben noch hat man in kurzer Hose und T-Shirt die Wärme genossen, und plötzlich steht Weihnachten vor der Tür! Die Wochen und Monate vergehen, Termine reihen sich aneinander, und oft fragt man sich: Wo ist eigentlich die Zeit geblieben?

Die dunkle Jahreszeit kann manchmal als anstrengend empfunden werden. Gleichzeitig verändert sich unsere Umgebung. Nach der stillen Zeit im November beginnen nach und nach Lichter, Sterne und Kerzen in den Fenstern zu leuchten. Es wird Advent!

Vielleicht ist das eine gute Einladung, einen Moment langsamer zu werden. Nicht immer schon an das Nächste denken zu müssen, sondern sich Zeit zu nehmen: für ein Gespräch, für einen Spaziergang, für eine Tasse Tee, für ein Gebet, oder einfach für einen Moment der Stille.

Gerade diese Stille geht im Alltag leicht unter. Die Geräusche der Großstadt, vieles, was wir sehen und erleben, und all das, was noch erledigt werden muss - manchmal ist das eine richtige Überflutung. Da bleibt wenig Raum, einfach ruhig zu werden.

Dabei kann Stille kostbar sein. In ihr können wir unsere Sorgen und Wünsche wahrnehmen, aber auch unsere Dankbarkeit und Hoffnung. Einen solchen Moment bewusst zu erleben, kann guttun. Ich selbst muss mir das auch immer wieder bewusst machen.

Vielleicht ist gerade der Advent eine gute Zeit dafür. Wir warten auf Weihnachten und freuen uns auf Lichter, Kerzen, vertraute Lieder und Begegnungen. Doch wir warten noch auf etwas Größeres: auf die Botschaft, dass Gott in unsere Welt kommt. Dass sein Licht auch dort leuchtet, wo es dunkel ist.

„**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt**“, heißt es beim Propheten Jesaja (*Jesaja 60,1*).
Was für ein Satz! Ein Satz mit viel Hoffnung, gerade in einer Zeit, ➲

INHALT



© Klaus Hoppmann



© DIE KITA



© Christina Deisel

6 Freud und Leid
7 Gottesdienste *im November & Dezember*
8 Liedbetrachtung
9 Gottesdienste *zu Weihnachten & Neujahr*
10 Aus der Gemeinde *„Tag der Mitarbeitenden“*
12 Stadtteilzentrum *„Tanzcafé mit …“*
13 Verleihung der Spandauer Ehrennadel
15 Veranstaltungen
18 Wochenplan
20 Aus dem Kirchenkreis *„Ökum. Krippenpilgern“*
21 Aus dem Café *„Zwetschgenkuchen“*
22 Aus der Kita *„Teddyambulanz …“*
25 Miteinander wachsen *„online Wegweiser …“*
26 Senior*innen im Falkenhagener Feld
28 POWER GIRLS *„Gemeinsam stark auf …“*
30 Aus der Gemeinde *„Ehrenamtliche gesucht“*
30 Aus der Gemeinde *„Gemeindebrief digital“*
31 Schwedenhaus *„Schutz für …“*
32 Angebot des Kirchenkreises
33 Wir sind für Sie da - So erreichen Sie uns



in der vieles dunkel und schwer erscheinen kann.

Eine einzelne Kerze kann einen dunklen Raum nicht vollständig erhellen. Und doch verändert sie etwas. Sie schenkt Wärme und Orientierung. Sie macht deutlich: Hier ist ein Licht, hier ist Hoffnung.

Auch wir können in dieser Zeit ein kleines Licht füreinander sein: durch ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder eine helfende Hand. Wir dürfen Hoffnung schenken.
Wir dürfen …
zusammen hoffen,
zusammen uns freuen,
zusammen füreinander da sein.

Weihnachten wird nicht schneller kommen, nur weil wir uns beeilen. Vielleicht ist der Advent deshalb eine gute Gelegenheit, die Zeit bewusst zu erleben: miteinander, füreinander, für sich selbst und mit Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen/Dir immer wieder einen kleinen Moment der Ruhe und ein Licht, das Sie/Dich spüren lässt: Wir sind nicht allein. **Gottes Licht ist schon da** - auch mitten in unserem Alltag.

Fabian Ilgner-Voigt

Monatssprüche

November

**Der HERR wird Recht schaffen
zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen.
Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen
umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und
sie erlernen nicht mehr den Krieg.**

Jesaja 2,4

Dezember

**Kuh und Bärin werden zusammen weiden,
ihre Jungen beieinanderliegen,
und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.**

Jesaja 11,7

FREUD UND LEID

TAUFEN

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm
1. Johannes 4, 16

BESTATTUNGEN

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir
Psalm 139,5

Hintergrund: © pixabay - Aprilkind

Damian Apotheke
FÜR DIE GESUNDHEIT

Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92
Telefax: 030/373 90 47
E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr

GOTTESDIENSTE
Herzlich willkommen

„Gott, wir sind hier, und Du bist hier“

NOVEMBER

1. November
22. So. nach Trinitatis
Regionaler Musik-Gottesdienst *(Jazz)* **in Jeremia**
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

8. November
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr

11. November
Martinstag
Familien-Andacht
mit anschl. Laternenumzug
17:00 Uhr

15. November
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Regionaler Gottesdienst
11:00 Uhr

22. November
Ewigkeitssonntag/Totensonntag
Gottesdienst
mit Gedenken an die Verstorbenen
11:00 Uhr

29. November
1. Advent
Familienkirche
mit anschl. Adventstag
11:00 Uhr

DEZEMBER

6. Dezember
2. Advent
Regionaler Musik-Gottesdienst *(Klassik)* **in Jeremia**
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

13. Dezember
3. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr

20. Dezember
4. Advent
Regionale musikalische Andacht im Advent
15:00 Uhr

24. Dezember
siehe Seite 9

25. Dezember
siehe Seite 9

27. Dezember
1. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst in St. Nikolai (Altstadt)
10:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

31. Dezember
siehe Seite 9

1. Januar 2027
siehe Seite 9

Hintergrund: © Fabian Ilgner-Voigt

- Änderungen vorbehalten -

LIEDBETRACHTUNG

Brich mit den Hungrigen dein Brot
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 420)

Dieses-fünfstrophige Lied wurde 1977 vom hessischen Pfarrer Friedrich Karl Barth gedichtet. Seine Melodie wurde ebenfalls im Jahr 1977 von Peter Janssens komponiert.

Der Aufbau des Textes ist interessant: Jede der Strophen besteht aus vier Zeilen. In der jeweils nächsten Strophe kommt eine weitere Zeile am Anfang hinzu. Dagegen ist die letzte Zeile der vorherigen Strophe nun weggelassen. Von dieser Strophe wird nun die letzte Zeile in der nächsten Strophe weggelassen, und die letzte Zeile der vor-vorherigen Strophe wird nun zur ersten Zeile. Insgesamt ist das Schema der Zeilen so: 1. Strophe: A, B, C, D; 2. Strophe: E, A, B, C; 3. Strophe: D, E, A, B; usw.

Jede dieser insgesamt fünf wechselnden Zeilen ist eine Aufforderung an den Leser, im Grunde an uns alle, zur Nächstenliebe. Man soll mit dem Hungrigen das Brot brechen. Mit den Sprachlosen soll man ein Wort sprechen. Man soll mit den Traurigen ein Lied singen. Mit den Einsamen soll man sein Haus teilen. Schließlich fordert der Dichter dazu auf, mit den Fertigen ein Ziel zu suchen. Das erinnert an die Worte Jesu, die er bei seiner Wiederkunft am Tag des Jüngsten Gerichts sagen wird: Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war krank bzw. gefangen, und ihr habt mich besucht, usw. Auf jeden Fall ist von uns ein großes Maß an Empathie mit unserem Mitmenschen gefordert. Ist er hungrig oder durstig, obdachlos? Ist er so traurig, dass ihm Lieder im Hals stecken bleiben? Ist er sprachlos, weil er durch eigene schlimme Erlebnisse traumatisiert ist? Ist er einsam und wartet sehnlich darauf, angesprochen zu werden? Ist er mit sich, mit Gott und mit der Welt so fertig, dass er überhaupt nicht mehr weiterleben will? Muss ihm eine neue Zukunftsperspektive vermittelt werden? Wenn wir uns auf diese Weise vom Nächsten berühren lassen, dann sind wir gut vorbereitet auf das Kommen unseres Herrn. Auf der anderen Seite kann es uns auch Mut machen, wenn wir bedenken, wann uns ein Nächster in letzter Zeit etwas Gutes getan hat. Vielleicht hat er mir die sich schon schließende Tür des Busses aufgehalten, mein heruntergefallenes Handy nachgetragen, mir einen Sitzplatz angeboten, mich in der Schlange an der Kasse vorgelassen. Durch solche Erlebnisse erhalte ich einen gewissen Vorgeschmack auf das Reich Gottes. Und wenn ich selbst Empathie für meinen Mitmenschen entwickle, helfe ich selbst mit, dass andere einen Vorgeschmack auf Gottes Reich erhalten.



© pixabay - Alexas_Fotos

Albrecht von Stuelpnagel

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

24. Dezember
Heiligabend
Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
15:00 Uhr

Regionale Christvesper in Jeremia
17:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt keine Christvesper)

Regionale Christmette
23:00 Uhr

25. Dezember
Weihnachten
Regionaler Gottesdienst in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

31. Dezember
Altjahresabend
Regionaler Gottesdienst in Jeremia
15:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

1. Januar 2027
Neujahr
Regionaler Gottesdienst mit anschließendem Neujahrs-Café
15:00 Uhr

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2,14

Hintergrund: © pixabay - geralt

Tag der Mitarbeitenden

Einmal jährlich bedanken wir uns bei unseren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihr großes Engagement in der Gemeinde.



Ein Kuntswerk ensteht bei der Mitmachaktion

Am 19. September 2026 war es wieder so weit. Rund 70 Teilnehmende konnten wir begrüßen.
Der Nachmittag begann mit einer Begrüßung unserer Vorsitzenden der Gemeindeleitung Christine Hoppmann und der traditionellen Auszeichnung langjähriger Ehrenamtlicher für ihr Engagement in Paul-Gerhardt.
Diesmal wurden James Heal, u. a. für seine Arbeit im Seniorenprojekt *„Gemeinsam gegen Einsamkeit“* und Frank Schlegel u. a. für seine langjährige Mitarbeit bei LAIB und SEELE geehrt. Beide erhielten einen großen Blumenstrauß und den Ehrenamtspass von Berlin.

Helmut Liefke und Fabian Ilgner-Voigt hielten eine launige Andacht und gedachten der Verstorbenen Jutta Herpich und Peter Nauman.
Kaffee und Kuchen brachte die Teilnehmenden an einzelnen Tischen anhand der vorbereiteten Fragen schnell ins Gespräch.

Im Anschluss zeigten drei Gruppen der POWER GIRLS und die POWER WOMEN einem begeisterten Publikum Ausschnitte aus ihrem vielfältigen Programm.



Frank Schlegel und James Heal

Ein leckeres Suppenbuffet beendete dann den kulinarischen Teil des Abends.
Gut gestärkt fanden noch viele Gespräche der Gäste untereinander statt.

Wie immer endete der Abend viel zu früh.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag der Mitarbeitenden in 2027.

Klaus Hoppmann



Gespräche in der Murmelgruppe | Fotos © Klaus Hoppmann

Haustechnik WERNER
Heizung · Sanitär · Elektro
Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG
Askanierring 23 · 13585 Berlin
Telefon (030) 35 39 33-0
Telefax (030) 35 39 33-15
www.ht-werner.de

Tanzcafé mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge guter Musik

Am Sonntag, dem 6. September 2026, fand von 15 bis 17 Uhr wieder ein gemütliches Tanzcafé in den Räumen der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde statt. Rund 28 Gäste kamen zusammen, um bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag zu verbringen und natürlich das Tanzbein zu schwingen.
Für die passende musikalische Stimmung sorgte eine bunte Auswahl beliebter Oldies, aber auch Disco Fox und andere Tanzlieder wurden gespielt. Es wurde gelacht, mitgesungen und getanzt - ganz nach dem Motto: Gemeinsam macht es einfach mehr Spaß!
Das Tanzcafé bot eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde zusammenzukommen, Bekannte zu treffen und bei schwungvoller Musik einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.
Am Ende waren sich die Gäste einig: Es war ein rundum gelungener Tanznachmittag, der viel Freude bereitet hat und gerne wiederholt werden kann.

Christa Waschke



Genug Platz zum Tanzen



Für Stärkung wurde gesorgt | Fotos © Christa Waschke

Verleihung an Iris Schiemann

Die Spandauer Ehrennadel wird an Menschen im Bezirk Spandau verliehen, die sich durch ein starkes ehrenamtliches Engagement hervortun.

Iris Schiemann gehört zu diesen Menschen, für die Helfen keine besondere Aufgabe ist, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sie sich in der Ausgabestelle von LAIB und SEELE unserer Gemeinde. Woche für Woche trägt Sie gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen dazu bei, dass Menschen Unterstützung und ein Stück Sicherheit im Alltag erfahren. Dabei begegnet sie allen mit Herzlichkeit, Respekt und auf Augenhöhe.



Iris Schiemann (mi.) mit Bezirksbürgermeister Frank Bewig (li.) und stellv. Vorsteher der BVV Uwe Ziesack (re.) © Bezirksamt Spandau

Was Sie dazu motiviert, ist schlicht und einfach: „Wenn jemand Hilfe braucht - helfen." Dieser Satz beschreibt ihre Haltung besser als viele Worte.
Sie hat über die vielen Jahre Verantwortung übernommen, Gemeinschaft gestärkt und Menschlichkeit gelebt.

Auch über LAIB und SEELE hinaus hat sie sich in unserem Stadtteil-Café eingebracht und Begegnungsräume geschaffen, in denen Menschen willkommen waren und sich angenommen fühlen konnten.

Sie hat mit ihrem langjährigen und außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement ein soziales Miteinander in der Gemeinde nachhaltig geprägt. Dafür danken wir ihr von Herzen.

Die Gemeindeleitung gratuliert ihr herzlich zu dieser Verleihung und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Klaus Hoppmann



FAMILIENKIRCHE

Bring deine Familie & Freunde mit!

Gemeinsam hören wir eine spannende Geschichte, singen fröhliche Lieder, erinnern uns an die Taufe und verbringen eine schöne Zeit miteinander. Im Anschluss essen wir gemeinsam.

Die Familienkirche findet am

Sonntag, 29. November 2026
um 11 Uhr

in unserer Gemeinde statt.

Jeder und jede ist willkommen -
Wir freuen uns auf Euch!



© unsplash.com



© GemeindebriefDruckerei.de - N.

ADVENTSTAG

Unsere Gemeinde veranstaltet, wie in den vergangenen Jahren, einen Adventstag mit **Familienkirche, Basteln, Weinstube, Kaffee und Kuchen u. v. m.** .

Die **POWER GIRLS** werden mit den verschiedenen Gruppen auftreten.

Der Adventstag findet am

Sonntag, 29. November 2026
von 11 bis 17 Uhr

in unserer Gemeinde statt.

Seien Sie herzlich willkommen.



© pixabay - useche360

MUSIKALISCHE ANDACHT
im Advent

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Musik zum Mitsingen in adventlicher Atmosphäre mit dem Carl-Schurz-Mandolinenorchester. Lassen Sie sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Die musikalische Andacht findet am

Sonntag, 20. Dezember 2026
um 15 Uhr

in unserer Gemeinde statt.

Jeder und jede ist willkommen -
Wir freuen uns auf Euch!



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46



© pixabay - Alexas_Fotos

SPIELZEUGBÖRSE

Samstag, 7. November 2026 | 14 - 16 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde &
Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

INFORMATION 322 944 520



© pixabay - planet_fox

FAMILIEN-ANDACHT
zum Martinstag

Mittwoch, 11. November 2025 | 17 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

MIT ANSCHL. LATERNENUMZUG



© Fabian Ilgner-Voigt

MUSIKNACHMITTAG
Paul Gerhardt

Samstag, 14. November 2026 | 17 Uhr

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

EINTRITT FREI



© pixabay - djovan

TANZCAFÈ
am Sonntag

Sonntag, 6. Dezember 2026 | 15 Uhr

Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

ANMELDUNG UNTER 322 944 520



© pixabay - neelam279

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN
im Falkenhagener Feld

Freitag, 11. Dezember 2026 | 17 Uhr

Vorplatz der Jeremia-Kirche
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

MONTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Frühstück NiK e. V.
10:30 - 13:00 Uhr
Schwedenhaus
1. & 3. Montag im Monat

SchulTREFF
13:30 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

miniPOWER GIRLS
16:00 - 17:30 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Pfarrsprechstunde
nach tel. Vereinbarung
Paul-Gerhardt

DIENSTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Yoga auf dem Stuhl
11:30 - 12:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Kaffeetreff
Gemeinsam gegen Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus

Handarbeitskreis
Flotte Masche
14:00 - 17:00 Uhr
DAS CAFÉ

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kung Fu und Tai Chi
17:30 Uhr
Schwedenhaus

POWER Women
18:00 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

MITTWOCH

Spandauer Mieterverein
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Handyhilfe
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Café Mittwoch
ab 15:30 Uhr
Schwedenhaus

Blaues Kreuz
Selbsthilfegruppe
17:00 & 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
17:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Instrumentalkreis
18:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Chor
19:30 - 21:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DONNERSTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Minigottesdienst
für Kita-Kinder
9:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Frühstückstreff
Gemeinsam gegen Einsamkeit
10:00 - 12:00 Uhr
EKZ Am Kiesteich

Qigong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Gesprächskreis
über Gott und die Welt
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Konfi-Zeit
17:00 - 18:30 Uhr
Paul-Gerhardt

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

FREITAG

Lebensmittel-Ausgabe
LAIB & SEELE
12:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
13:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

POWER GIRLS
18:00 - 20:30 Uhr
Paul-Gerhardt

PRAY & PASTA
für Jugendliche
ab 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt
3. Freitag im Monat

SAMSTAG

PAULES KiezKinder
für Grundschulkinder
10:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt
1. Samstag im Monat

MULTIcooking
Kochgruppe
11:00 - 14:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Senior*innentreff
Gemeinsam gegen Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus
1. Samstag im Monat

Paul-Gerhardt:
Im Spektefeld 26

Schwedenhaus:
Stadtrandtstr. 481

DAS CAFÉ:
Im Spektefeld 26

Jeremia-Kirche:
Siegener Str. 52

EKZ Am Kiesteich:
Posthausweg 5

! In den Ferien teilweise abweichende Termine - Informieren Sie sich bitte rechtzeitig !

- Änderungen vorbehalten -

Hintergrund: © pixabay - b_chris

Ökumenisches Krippenpilgern

Das Ökumenische Krippenpilgern 2026/27 lädt in der Zeit zwischen den Jahren dazu ein, die Weihnachtsgeschichte in der eigenen Nachbarschaft zu entdecken. Auf kurzen Routen verbinden sich jeweils drei bis vier evangelische und katholische Kirchen. Dort warten unterschiedliche Krippen, kleine Geschichten und Stempel. Wer möchte, pilgert allein oder mit der Familie – oder schließt sich einer begleiteten Tour an.

Vorfreude aufs Weihnachtsfest wecken zwei Krippenausstellungen sowie Krippen in einigen evangelischen Kirchen, die Sie schon im Advent besuchen können.
Teilnehmende Kirchen, Tourdaten und weitere Infos demnächst unter:
www.krippenpilgern-spandau.de

Bettina Kammer
Öffentlichkeitsarbeit
Kirchenkreis Spandau

Hintergrund: © Kirchenkreis Spandau

Evangelische Kirche in Spandau

Wenn ein Leben beendet ist …
FLIEGENER
BESTATTUNGEN
Alle Bestattungsarten ganz nach Ihren Wünschen
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030 / 335 80 18 · www.fliegener-bestattungen.de

Zwetschgenkuchen

Liebe Gäste!
Die kühle Jahreszeit bietet eine schöne Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Zwetschgenkuchen zusammenzukommen. In gemütlicher Atmosphäre können Gespräche entstehen und ein paar angenehme Stunden miteinander verbracht werden. Ein herzliches Miteinander, das die kalten Tage ein wenig wärmer macht.



Für die Streusel wird kalte Butter verwendet, denn sie sorgt dafür, dass die Streusel beim Backen schön knusprig bleiben. Mehl, Zucker und eine Prise Salz werden in einer Schüssel vermischt. Anschließend gibt man die kalte Butter in kleinen Stücken dazu und verarbeitet alles mit den Händen oder den Knethaken eines Mixers zu groben, krümeligen Streuseln. Dabei sollte nicht zu lange geknetet werden, damit die Masse nicht zu warm und klebrig wird.

Für den Teig Butter, Eier, Zucker, Vanillezucker, Milch, Mehl und Backpulver zu einem glatten Teig verrühren und auf ein gefettetes Backblech geben. Die halbierten und entsteinten Zwetschgen dicht auf den Teig setzen, die Streusel darüber verteilen und den Kuchen bei 175°C Umluft ca. 45. Min, goldbraun backen. Ein herrlicher Kuchen für gemütliche Stunden bei Kaffee und guten Gesprächen.

Gutes Gelingen wünscht
das Café-Team



© Oswald Schlegel

DAS CAFÉ unterstützt das Wasserprojekt „Viva con Agua“.
Im CAFÉ finden Sie eine Spendendose.

Teddyambulanz: Ein aufregender Tag für die Kitakinder



Warten an der Anmeldung



Warten im Warteraum

Am 9. September 2026 waren Kinder aus der KITA in Paul-Gerhardt mit ihren Kuscheltieren zu Besuch in der Teddyambulanz, die von der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde organisiert wurde.

Hier wurden aus vier benachbarten Kitas vor allem die Vorschulkinder eingeladen. Insgesamt besuchten 80 Kinder mit ihren Kuscheltieren und deren Erzieher:innen die Teddyambulanz.

In der Teddyambulanz durften die Kinder gemeinsam mit ihren Kuscheltieren einen richtigen Arztbesuch erleben.

Nach der **Anmeldung** ging es zunächst ins **Wartezimmer**. Dort wurde gespannt darauf gewartet, bis Teddys, Hasen, Hunde und andere Kuscheltiere vom Arzt untersucht wurden. Es wurde geschaut, gehört und gefühlt - ganz so, wie bei einem echten Arztbesuch. Besonders spannend war der **Röntgenapparat**. Die Kinder konnten hautnah erleben, wie ein Röntgenbild entsteht und warum ein Arzt manchmal genauer nachsehen muss.



Bei Dr. Haeusler sind alle Patienten in guten Händen


Hasi wird geröntgt

Anschließend ging es in den **Verbandsraum mit OP**. Dort wurden die Kuscheltiere liebevoll behandelt, verbunden und natürlich bestens versorgt. Es gab auch Kuscheltiere, die operiert werden mussten. Mit viel Fürsorge und einem guten Blick für die Bedürfnisse ihrer kleinen Patienten waren die Kinder selbst ganz eifrig bei der Sache.

In der **Apotheke** gab es noch für die Kuscheltiereltern Medikamente in Form von Puffmais.


Das Einhorn wird versorgt


Am OP-Tisch

PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE
CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße)
13587 Berlin

Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de



Das Kuscheltier bekommt einen Verband

es wird operiert

Für die Kinder aus der Kita war dieser Tag nicht nur spannend, sondern auch eine wertvolle Erfahrung. Durch das spielerische Erleben konnten sie einen Arztbesuch aus einer neuen Perspektive kennenlernen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben, insbesondere bei dem Kinderarzt Tom Haeusler.

Herzlichst aus

der Kita im Paul-Gerhardt





In der Apotheke gibt es Medikamente



Dr. Haeusler und das Team der Teddyambulanz | Fotos © DIE KITA

„online“ Wegweiser für das Falkenhagener Feld

Beim diesjährigen Stadtteilfest am 12. September im Falkenhagener Feld wurde der **Wegweiser für das Falkenhagener Feld** vorgestellt.
Der Wegweiser ist eine online zugängliche Informationsplattform, auf der Angebote, Einrichtungen und wichtige Informationen zu Institutionen im Falkenhagener Feld gebündelt zu finden sind.
Er richtet sich gleichermaßen an die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sowie an die dort tätigen Institutionen und Einrichtungen.



Sabine Clausen bei der Vorstellung



weitere Vorschläge für den Wegweiser | © Sabine Clausen

An den Ständen der Redaktionsgruppe, die aus verschiedenen Trägern besteht, wurde der Wegweiser auf unterschiedliche Weise vorgestellt und gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern weiterentwickelt. Dabei gab es viele kreative Ideen und Hinweise: Die Besucherinnen und Besucher hatten viel Freude daran, weitere Angebote zu benennen und zu überlegen, welche Informationen für sie im Wegweiser besonders wichtig sind.
So wurde das Stadtteilfest nicht nur zur Präsentation des Wegweisers genutzt, sondern auch zu einem Ort des Austauschs und der gemeinsamen Gestaltung. Die vielen Anregungen helfen dabei, den Wegweiser noch besser an den Bedürfnissen der Menschen im Falkenhagener Feld auszurichten.

Der Wegweiser ist unter dem Kurzlink oder QR-Code (unten) zu finden.

Über Anregungen zum Wegweiser oder Interesse an der Mitarbeit in der Redaktionsgruppe freue ich mich.
Gerne per E-Mail an:
sabine.clausen@paulgerhardtgemeinde.de

Sabine Clausen
Projektkoordinatorin
Miteinander wachsen

Zum Wegweiser:
urlr.me/YDhmPg

Meine Erinnerungen, Berlin um 1950

Manche Talente schlummern unerkannt und warten nur darauf, ans Licht zu kommen. So bei unserer Elsbeth, die seit drei Jahren etwa, so ziemlich von Anfang an, in der Gesprächsrunde am Donnerstag in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde dabei ist. Immer wieder erfrischt sie uns mit ihrer Urberliner Art. Und tolle Geschichten hat sie auch immer auf Lager.
Hier nur einer ihrer Beiträge: ...

Die Stadt war nach Kriegsende von den Siegern in vier Sektoren eingeteilt. Eine amerikanische Zone, eine russische, englische und französische. Eine Tafel erinnerte daran, dass man in einen anderen Sektor ging: „Sie verlassen die amerikanische Zone“, und rücklings stand „englische Besatzungszone, oder französische oder russische. Mit Jeeps oder anderen Militärfahrzeugen kontrollierten die All ierten die Straßen in den jeweiligen Sektoren. Das störte niemanden. Der Berliner: Mir kann keener, aba mir könnse alle.

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts boomte die 4-Sektoren Stadt. So viel Kultur wie in den „goldenen“ 20ern, obwohl noch voller Ruinen und Provisorien waren Kinos, Theater und Veranstaltungen gut besucht. Es gab keine Sperrstunde. Jazz aus USA, Chansons aus Frankreich, englische Dudelsäcke, Kosakenchöre und Balletttänzer vom Bolschoi-Theater. Musikkapellen aller Besatzer füllten das Olympiastadion und die Waldbühne. „Mach mit“ war im Olympiastadion die erste Quizveranstaltung, auf der Mann und Frau Gewinne wie Küchenmaschine oder Bohrmaschine nach Hause nehmen konnten. Die Polizei zeigte artistische Paraden auf Motorrädern.

Junge Menschen aus Westdeutschland wollten nach Berlin. In Berlin gabs keine Wehrpflicht. Der Bund zahlte die Berlin-Zulage. (Wir nannten das: „Zitterprämie“) Große Firmen wie AEG, Siemens, Borsig, Osram suchten Arbeitskräfte. Aber Wohnraum war knapp. Man kaufte den Bauern um Berlin herum die Äcker ab. Es entstand das märkische Viertel (merkwürdige Viertel) im Norden von Berlin, die Gropiusstadt im Süden und das Falkenhagener Feld (Laubenpieper Grandhotels).
Aber man brauchte, um in Berlin arbeiten und wohnen zu dürfen, eine sogenannte Zuzugsgenehmigung.


Elsbeth © Tatjana Kosin-Hermann

Eine für die Arbeit, befristet für das Arbeitsverhältnis und eine für die Wohnung.

Ich hatte nach einer Familientragödie mit 16 Berlin den Rücken gekehrt, saß im Interzonenbus, sah auf der Avus den Funkturm immer kleiner werden und schwor: „Icke bin wech und ooch keen „icke, dette, kieke mal, oogen Fleesch und Beene...“

Nach drei Jahren Erfahrung mit Kölsch und Halwe Hahn, Remiesche und Weck Bembel und Spätzle, Nürnberger Lebkuchen, Schweinsbraten, Knödel und Weißbier fehlte mir die Berliner Schnauze, Molle und Korn. Darum tauschte ich den vorher so begehrten Deutschen Pass mit dem Ausweis und dem B darauf und reihte mich ein in die Schlange der Bewerber um die Zuzugsgenehmigungen für Arbeit und Wohnung.
Hat geklappt! Sitze hier und erinnere mir!

Elsbeth

SENIOR*INNEN IM FALKENHAGENER FELD
GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT



Info-Stand
Mi gegen 13 Uhr **EKZ Am Kiesteich**

Treffen
Di 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus
Stadtrandstraße 481
Do 10-12 Uhr Frühstückstreffen
EKZ Am Kiesteich
14-15 Uhr Gesprächsrunde
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26

Handyhilfe
Mo 15-16 Uhr
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2
Mi 14-15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26

Teilnahme kostenlos! Infos unter: 0163 66 48 453 (Tatjana Kosin-Hermann)

Gemeinsam stark auf der Bühne

Während der Sommerferien boten die Trainerinnen Christina Deisel und Saraphina Schwerdtfeger einen Tanz-Workshop für die teenyPOWER GIRLS und POWER GIRLS an.

18 Mädchen und Frauen aus den drei Gruppen trafen sich und verbrachten eine gute Zeit miteinander.
Sie lernten sich besser kennen, spielten und unterhielten sich, es gab Snacks und am letzten Tag selbstbelegte Pizza.
Natürlich wurde auch viel getanzt. Die jeweiligen Gruppen zeigten sich gegenseitig ihre Choreografien, und es wurde eine eigene Choreo gelernt. Welches Lied vertanzt werden sollte, hatten die Teilnehmerinnen vorher abgestimmt. So entstand eine sehr schöne Nummer zu „Bad Romance“ von Lady Gaga.



Workshop Gruppe beim Pizza belegen © Christina Deisel

Diese konnte dann beim Tag der Mitarbeitenden in der Gemeinde gezeigt werden. Außerdem traten dort auch die miniPOWER GIRLS, die POWER GiRLS und die POWER Women auf. Es war eine gute Bereicherung für das Fest, und die Menschen, die so viel in der Gemeinde wirken und arbeiten, konnten sich an der guten Laune und der Energie der Tänzerinnen erfreuen.



Teeny Mittwoch beim Stadtteilfest © Sybill Eiben-Suntinger

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nunmehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepte stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

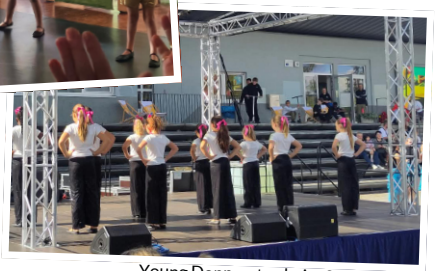
www. Baeckerei-roesler.com

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.

Traditionsbäckerei Rösler seit 1878



Minis beim Tag der Mitarbeitenden © Kyara Kurpas



Young Donnerstag beim Stadtteilfest © Sybill Eiben-Suntinger

Im September fand auch das Stadtteilfest am Klubhaus statt, dort zeigten die youngPOWER GIRLS Donnerstag und die teenyPOWER GIRLS Mittwoch jeweils zwei Nummern, und diesmal spielte auch das Wetter gut mit.
Im November findet eine Trainingsfahrt für die Gruppe der POWER GIRLS nach Strausberg statt. Vielleicht schaffen sie wieder eine ganze Shownummer zu erarbeiten? Auf jeden Fall wird die gemeinsam verbrachte Zeit die Gruppe weiter zusammenwachsen lassen.

Danach freuen sich alle Nachwuchsgruppen auf die Auftritte beim Adventstag, der am 29. November 2026 in Paul-Gerhardt stattfindet.
Wir freuen uns, euch dort zu sehen!

Zum Jahresende werden noch Kostümproben für alle Gruppen angesetzt, damit zur großen Show im März 2027 alle Mädchen und Frauen auf der Bühne der Jugendtheaterwerkstatt passend zu ihren Liedern gekleidet sind.

Sybill Eiben-Suntinger



POWER Women beim Tag der Mitarbeitenden © Kyara Kurpas



POWER GIRLS beim Tag der Mitarbeitenden © Kyara Kurpas



Workshop Gruppe beim Tag der Mitarbeitenden © Kyara Kurpas

Ehrenamtliche gesucht!


© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

DAS CAFÉ ist ein Treffpunkt für die Menschen des Falkenhagener Feldes und darüber hinaus. Dies ist nur mit Hilfe einer Vielzahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mit Herz und Seele dabei sind und Spaß daran haben, zu schaffen.

DAS CAFÉ bietet Mitarbeit an für Menschen, die das bestehende Team unterstützen wollen.

Der Einsatz ist jeweils an einem Tag in der Woche für 4 Stunden von 10 bis 14 Uhr oder von 14 bis 18 Uhr im Zweier-Team.

Haben Sie Interesse?
Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro per E-Mail **info@paulgerhardtgemeinde.de** oder telefonisch unter **030 | 322 944 520.**

Wir freuen uns auf Sie!



© pixabay - OpenClipart-Vectors

Gemeindebrief digital

Unseren Gemeindebrief können Sie auch digital abrufen und lesen, wenn Sie ihn einmal nicht mehr zur Hand haben, weil Sie ihn an jemanden weitergeben haben, oder lieber digital auf dem Smartphone oder Tablet lesen und keine Papierausgabe benötigen.

Auf **paulgerhardtgemeinde.de/gemeindebriefe** oder über den QR-Code gelangen Sie zur Digital-Ausgabe des Gemeindebriefes.

Schutz für Terrasse und Garten

Nach dem großen Sommerfest im Juli konnten wir den Außenbereich des Schwedenhauses noch weiter wetterfest gestalten. Mit Fördermitteln des Quartiersrats Falkenhagener Feld-West ist im September die Terrasse und ein Teil des Gartens jeweils mit einer fest installierten Pergola versehen worden.

Da der Sturm und der Schnee uns bereits dreimal die großen Zelte zerstört hatten, hoffen wir nun, vor


Die neue Pergola's © Klaus Hoppmann



weiteren Wettereinflüssen besser geschützt zu sein. Außerdem werten die Pergolen den Außenbereich auf. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer.

Klaus Hoppmann

© pixabay - Elionas

QIGONG

Bewegung - Haltung - Atmung - Bewusstsein

Kurse
Montag & Donnerstag 10:30 - 11:30 Uhr

Yeun Ok Hohaus, *Leitung*

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Hohaus.

030 | 373 57 02 *(Hohaus)*
030 | 322 944 520 *(Gemeindebüro)*
info@paulgerhardtgemeinde.de

Alle Kurse werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.

Trauercafés und Trauergruppen

Jeder Mensch mit seiner Trauererfahrung ist willkommen!
Wichtig ist, sich in einem geschützten Raum zuzuhören, sich in der Trauer zu unterstützen und neuen Lebensmut zu gewinnen.
Wir organisieren feste, überschaubare Trauergruppen sowie offene Trauercafés in verschiedenen Kirchengemeinden.

Kontakt und Information:
Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher
0151 | 65 15 89 67
neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de
www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Offene Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Jeweils freitags

27. November und
18. Dezember 2026

von **15:30** bis **17:00** Uhr.

Treffpunkt am Haupteingang unter dem blauen Glockenturm der Jeremia-Kirche.
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Kontakt:
Kreisdiakoniebeauftragter
Helmut Liefke
0171 | 587 47 35
liefke@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Evangelische Kirche in Spandau

Standorte

Gemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin
www.paulgerhardtgemeinde.de

Schwedenhaus
Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

Gemeindebüro
Andrea Dolejs
Montag - Freitag: 9 - 13 Uhr
030 | 322 944 520
info@paulgerhardtgemeinde.de

Pfarrer i. E.
Vinzent Dirzus
0155 | 60 39 56 08
vinzent.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Prädikant
Helmut Liefke
030 | 629 283 23
helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de

GKR-Vorsitzende
Christine Hoppmann
0157 | 57 488 444
christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Schwedenhaus
Klaus Hoppmann
030 | 322 944 520
0157 | 74 666 990
klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Stadtteilzentrum
Andrea Dolejs
0175 | 52 36 775
andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de

DIE KITA
Ulrike Ani
030 | 375 852 53
kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

SchulTREFF
Sybill Eiben-Suntinger
030 | 322 944 520
sybill.eiben-suntinger@paulgerhardtgemeinde.de

POWER GIRLS
Sybill Eiben-Suntinger | Kyara Kurpas
sybill.eiben-suntinger@paulgerhardtgemeinde.de
kyara.kurpas@paulgerhardtgemeinde.de

Kirchenmusiker / Gemeindepädagoge
Fabian Ilgner-Voigt
030 | 588 56 107
fabian.ilgner-voigt@paulgerhardtgemeinde.de

DAS CAFÉ
030 | 322 944 522
info@paulgerhardtgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz
schutz@paulgerhardtgemeinde.de
praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

Ev. Kirchenkreis Spandau
Kirchenkreisbüro
030 | 322 944 300
buero@kirchenkreis-spandau.de

Kirchliche Telefonseelsorge
0800 | 111 0 111 - *gebührenfrei* -
0800 | 122 0 222 - *gebührenfrei* -

Frauenhäuser Berlin
030 | 851 10 18
030 | 986 43 32
030 | 801 080 10
030 | 916 118 36
030 | 374 906 22
030 | 559 35 31

Bankverbindung
Kontoinhaber: **Kirchenkreis Spandau**
IBAN: DE 86 5206 0410 0003 9079 45
BIC: GENODEF1EK1

FÖRDERGEBER DER PROJEKTE

StadtTeilZentrum im Falkenhagener Feld-West

SchwedenHaus im Falkenhagener Feld-West

Gesund Leben in Spandau

QE QPK

Paul-Gerhardt Kirchengemeinde in Berlin-Spandau

Bezirksamt Spandau Berlin

Miteinander Wachsen im Falkenhagener Feld

Lotto Stiftung Berlin

Paul-Gerhardt Kirchengemeinde in Berlin-Spandau

Gemeinsam gegen Einsamkeit – Senior*innen im Falkenhagener Feld

Lotto Stiftung Berlin

Paul-Gerhardt Kirchengemeinde in Berlin-Spandau

Blauer Engel – Das Umweltzeichen – GBD – www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief schützt die Natur. Er ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeindekirchenrat
der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

Redaktion
Simone Apelt, Jennifer Brehm,
Fabian Ilgner-Voigt, Helmut Liefke,
Albrecht von Stülpnagel
gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de

Anzeigen
Klaus Hoppmann

Gestaltung
Fabian Ilgner-Voigt

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 500 Exemplare

Leserbriefe/Artikel
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss
für Januar - Februar 2027
27. November 2026

Titelfoto
© pixabay - jhathome

SPANDAUER|MIETERVEREIN für Verbraucherschutz e.V. in BERLIN und BRANDENBURG

MIT RAT & TAT AN IHRER SEITE

Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch
9:00 - 15:30
(für akute Fälle, Abgabe von Dokumenten)

Dienstag und Donnerstag
10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 -18:00 Uhr
(nach Terminvereinbarung, Abgabe von Dokumenten)

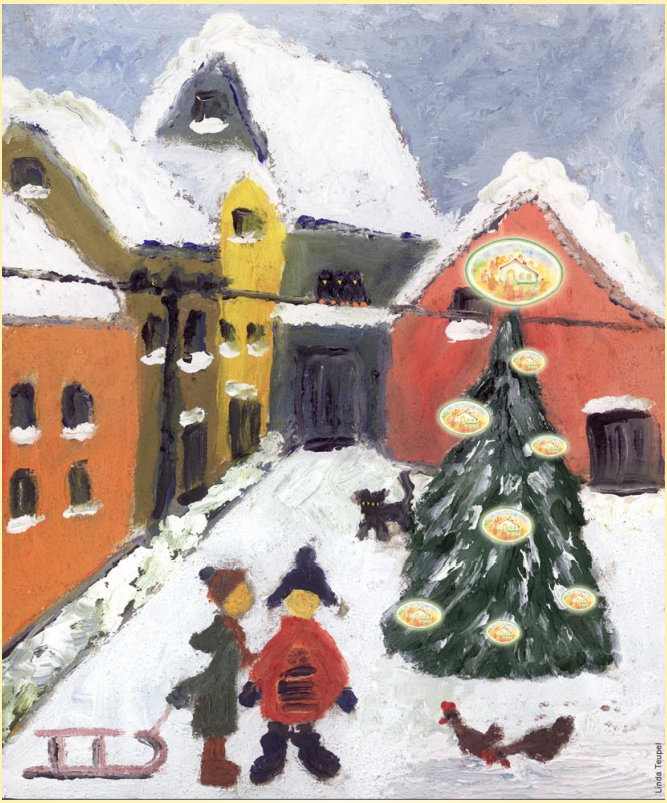
- Mietangelegenheiten
- Betrieb- und Heiz-/Warmwasserkosten
- Wohnungsabnahmen
- Verbraucherschutz
- Gewerbemiete

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter
030 / 81 85 27 20
oder
0155 / 60 13 08 33

www.spandauer-mieterverein.de
buero@spandauer-mieterverein.de

SPANDAUER|MIETERVEREIN für Verbraucherschutz e.V.

QR-Code scannen und mehr über uns erfahren!



„Weihnachtszeit“
O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!
Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Ein frohes & besinnliches Fest wünscht Ihnen das Team vom Pflegekreis Naffin

Torweg 86 . 13591 Berlin . Telefon 030/375 88 1 88 . Telefax 030/375 88 1 89 . www.pflegekreis-naffin.de